Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 22. Oktober 2014

1105. Zürcher Fachhochschule, Fachhochschulrat (Wahl)

1. Rechtliche Grundlagen

Der Fachhochschulrat ist gemäss § 10 Abs. 1 des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) das oberste Organ der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Seine Aufgaben sind in § 10 FaHG geregelt.

Der Fachhochschulrat setzt sich laut § 9 FaHG aus dem für das Bildungswesen zuständigen Mitglied des Regierungsrates und sechs bis acht vom Regierungsrat gewählten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Sozialwesen und Politik zusammen. Die Amtsdauer der gewählten Mitglieder beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zweimal möglich.

Die Mitglieder des Fachhochschulrates und dessen Präsidentin oder Präsident werden gemäss § 8 Abs. 2 lit. b FaHG vom Regierungsrat gewählt. Der Kantonsrat genehmigt die Wahl des Fachhochschulrates (§ 7 Abs. 2 lit. e FaHG).

2. Wahl für die Amtsdauer 2015–2018

a. Bisherige Mitglieder

Auf Ende der Amtsdauer 2011–2014 (31. Dezember 2014) treten zwei Mitglieder – Michel Baumgartner und Prof. Dr. Louis Schlapbach – aus dem Fachhochschulrat zurück. Die vier weiteren gewählten Mitglieder stellen sich für die Amtsdauer 2015–2018 zur Wiederwahl:

- Dr. Meret Ernst, geboren 1966, Mitglied seit Januar 2011
- Gabi Hildesheimer, geboren 1956, lic. phil. II, Mitglied seit Januar 2010
- Urs Hofmann, geboren 1949, Betriebsökonom HWV, Mitglied seit April 2010
- Prof. Dr. Jürgen Oelkers, geboren 1947, Mitglied seit Januar 2011

b. Neue Mitglieder

Neu stellen sich Dr. Matthias Kaiserswerth und Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki als Mitglieder des Fachhochschulrates zur Verfügung:

Dr. Matthias Kaiserswerth, geboren 1956, erwarb 1983 an der McGill University in Montreal, Kanada, den Master of Science in Computer Science und 1987 an der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg in Deutschland den Doktor-Ingenieur. Seit 1988 ist er in verschiedenen Geschäftsbereichen der IBM tätig, heute als Vice-President IBM Research Europe, Director IBM Research – Zurich. In dieser Funktion

ist er verantwortlich für die wissenschaftlichen und technischen Ergebnisse des Forschungslabors, das Europäischer Hauptsitz der IBM Research Division ist, sowie für Budget, Betrieb und gegen 400 Mitarbeitende. Seit 2014 ist er auch zuständig für das neue Labor IBM Research – Dublin, das sich mit dem Thema «Smarter Cities» auseinandersetzt. Neben seiner Tätigkeit bei IBM ist Dr. Matthias Kaiserswerth Mitglied in mehreren Stiftungsräten und anderen Organisationen, z. B. in der Stiftung Technopark Zürich und im Verwaltungsrat der Unitectra (Technologietransfer-Organisation der Universitäten Basel, Bern und Zürich). Ferner ist er technischer Experte in der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) und Einzelmitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW).

Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki, geboren 1959, erwarb nach abgeschlossenen Studien als Lebensmittelingenieurin an der ETH Zürich (1983) und in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich (1986) sowie einer Dissertation im Bereich Operations Research und Informatik an der Universität Fribourg 1990 den Titel Dr. rer. pol. Sie habilitierte mit einer Arbeit über «Evaluation von Hochschulleistungen, Performance Measurements und Leistungsindikatoren». Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki war von 1990 bis 1997 als wissenschaftliche Mitarbeiterin – ab 1993 Informationsverantwortliche – an der Nationalen Alarmzentrale in Zürich und anschliessend als Chefin der Sektion Universitätswesen im Staatssekretariat Bildung, Forschung und Innovation (ehemals Bundesamt für Bildung und Wissenschaft) tätig. Seit Juli 2001 ist sie ordentliche Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich; von 2012 bis 2014 wirkte sie als Prorektorin Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Parallel zur ihrer Berufstätigkeit war Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki in verschiedenen Kommissionen aktiv, unter anderem als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Organs für Akkreditierung für den Bereich der Universitäten (2007–2012; ab 2008 als Präsidentin), als Mitglied des Deutschen Akkreditierungsrates und des «Global Advisory Bord» der ETH Zürich (2012–2013). Seit 2012 hat sie Einsitz im Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrat und im Aufsichtsrat des Wissenschaftsfonds FWF (Wissenschaftsfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung).

c. Präsidium

Regierungspräsidentin Regine Aeppli gehört seit Mai 2003 von Amtes wegen dem Fachhochschulrat an und ist seither auch dessen Präsidentin.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Als Mitglieder des Fachhochschulrates werden für die Amtsdauer 2015–2018 auf den 1. Januar 2015 gewählt oder wiedergewählt:

Dr. Meret Ernst, Gerechtigkeitsgasse 2, 8001 Zürich

Gabi Hildesheimer, Bergheimstrasse 6, 8032 Zürich

Urs Hofmann, Tiefenhofstrasse 8d, 8820 Wädenswil

Dr. Matthias Kaiserswerth, Am Bächli 11, 8805 Richterswil

Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Iselisbergstrasse 11, 8524 Uesslingen

Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki, Kilchbergstrasse 8, 8038 Zürich

II. Als Präsidentin des Fachhochschulrates wird auf den 1. Januar 2015 gewählt:

Regierungspräsidentin Regine Aeppli, Vorsteherin der Bildungsdirektion.

III. Die Wahl des Fachhochschulrates bedarf der Genehmigung durch den Kantonsrat.

IV. Mitteilung an die Gewählten und an die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi